

Protokoll der 89. Arbeitssitzung des Fachbeirats des GBV

Ort: Virtuelles Treffen per Videokonferenz

Datum: 13.01.2022 / 13:30 Uhr bis 16.30 Uhr

Teilnehmende:

- Torsten Ahlers, MIZ Leuphana Lüneburg (Protokoll)
- Jennifer Adler, Stabi Hamburg
- Regine Beckmann, SPK Berlin
- Barbara Block, VZG
- Volker Conradt, BSZ
- Reiner Diedrichs, VZG
- Kirstin Kemner-Heek, VZG
- Andreas Richter, SPK Berlin
- Rüdiger Stratmann, IAI SPK Berlin (Protokoll)
- Robert Strötgen, UB Braunschweig
- Stefan Wulle, UB Braunschweig

Entschuldigt: Martin Blenkle, SuUB Bremen

Top 1 Formalia

Das Protokoll von der 88. Sitzung (28.10.2021) ist verabschiedet und wird unmittelbar im Verbundwiki veröffentlicht.

Protokolle sollen künftig innerhalb von 14 Tagen bearbeitet werden. Nach 14 Tagen gelten die Protokolle als verabschiedet und werden von dem/der jeweiligen verantwortlichen Protokollant*in veröffentlicht. Der Protokollant übernimmt vor der Veröffentlichung eine abschließende formale und inhaltliche Kontrolle.

Top 2 Sprecher-Wahl

Herr Strötgen wird als künftiger Sprecher des Fachbeirats bestätigt und löst damit Herrn Ahlers ab. Frau Adler und Herr Ahlers werden als Vertreterin und Vertreter bestätigt.

Top 3 Berichte

- *Verbundzentrale*: der ausführliche Bericht der Verbundzentrale liegt als Anlage 1 vor.
 - Online-Contents sind für Alle ohne Zugangsbeschränkungen freigegeben
 - Log4j: hat im Dezember erhebliche Arbeitskapazität in der Verbundzentrale gebunden.
 - LBS: die ersten vier Standorte gehen in Kürze mit LINUX produktiv; Ziel ist, alle LBSe in diesem Jahr umzustellen. Der BMS-Workshop soll im Oktober stattfinden.
 - Folio geht gut voran: HI wird kurzfristig ERM in Betrieb nehmen. Umstellung läuft nach Plan. Ein aktualisierter Bericht befindet sich in der Anlage 2 zum Protokoll. Eine gesonderte Informationsveranstaltung für die Managementebene ist geplant.

- *FAG lokale Geschäftsgänge*
 - Protokoll und Kurzprotokoll der letzten Sitzung liegen im Wiki vor.
- *FAG Fernleihe*
 - letzte Sitzung am 17.11.21
 - Integration der Öffentlichen Bibliotheken aus Sachsen in den ÖVK ist gut angelaufen, bereits 45 Bibliotheken (von möglichen 180) nehmen an der aktiven Fernleihe teil
 - FL-Anbindung an Lukida wird bei der SUB Göttingen getestet. Leider ist die Funktionalität des Bestellvorgang eingeschränkt und eine verbundübergreifende Bestellung nicht möglich
 - Teilkopien aus E-Books: Im EBM-Tool kann eine Bibliothek mit Erwerb einer Paketlizenz Codes für die Nutzung der elektronische Ressourcen in der Fernleihe festlegen. Für bereits lizenzierte Titel übernimmt die Verbundzentrale die Eintragungen retrospektiv. Mit Pilotbibliotheken werden im 1.Quartal entsprechende Bestellungen getestet
- *FAG TI*
 - Kein Treffen seit der letzten FBR-Sitzung
 - Themen für die nächste Zukunft
 - Finanztransaktionssysteme
 - Kooperation mit Rechenzentren
 - Clouddienste
- *FAG EI*
 - Kein Treffen seit der letzten FBR-Sitzung
 - last copies für Niedersachsen soll mit Finanzierung aus dem MWK gestartet werden
- *AG Discovery*
 - Die AG Discovery hat sich am 08.12.20 hauptsächlich mit dem Thema "Nicht bibliographische Daten in Verbundkatalogen und Discovery Systemen" beschäftigt. Dabei stellt sich auch immer wieder das Thema der Formatbeschreibung der jeweiligen Daten. Es gibt dazu eine Arbeitsgruppe der AG Discovery, die sich mit dem Thema einer Formatvereinheitlichung zur besseren Darstellung von Daten in Discoverysystemen beschäftigt hat.
 - Weitere Punkte finden sich im Protokoll vom letzten Termin: https://verbundwiki.gbv.de/display/GAD/Protokolle+der+AG+Discovery?preview=/37257222/352518145/2021-12-08_Protokoll_AG_Discovery.pdf
 - Die AG trifft sich wieder Ende März.

Mitglieder aus dem Fachbeirat haben die Performanceprobleme für Discoverysysteme Ende Dezember / Anfang Januar ([Storage für virtuelle Maschinen und Findex](#)) angesprochen. Es wurde nochmal deutlich gemacht, dass insbesondere Probleme mit Nachweisinstrumenten essenziell für die Bibliotheksbetrieb sind. Der Fachbeirat bittet darum, künftig sehr zeitnah zu informieren und auch das Bewusstsein bei den technisch Verantwortlichen der VZG für die Bedeutung der Systeme für den Alltagsbetrieb der Bibliotheken erneut zu schärfen. Es wurde diskutiert, das möglicherweise auch Informationen in den Häusern von der technischen Ebene nicht schnell genug an die bibliothekarische Ebene weitergegeben wird. Hier ist ggf. auch der Informationsfluss in den Bibliotheken zu optimieren. Die VZG versichert, dass das Thema sehr ernst genommen- und intern nochmal angesprochen wird. [Die Idee einer Statusampel für zentrale VZG-Services soll noch einmal aufgegriffen werden. Herr Conrad berichtet, dass beim BSZ IT-Techniker nicht direkt mit den Kunden Kontakt aufnehmen, sondern die Informationen immer durch Bibliothekar*innen übersetzt werden.](#)

- *Verbundleitung*

- Der Protokollentwurf der letzten VL-Sitzung liegt noch nicht vor.
- Eine AG Personalentwicklung soll gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage aus der VL-AG eingerichtet werden. Der Fachbeirat diskutiert im Nachgang oder auf der nächsten Sitzung wie die AG Personalentwicklung eingerichtet werden kann.
- Das Land Thüringen hat ab 2022 den Vorsitz (Herr Klinger). 2023 übernimmt das Land Bremen den Vorsitz
- Die Finanzplanung wurde unter Finanzierungsvorbehalt genehmigt
- Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wurde besprochen -> siehe Top 4
- Es wurde beschlossen, künftig im Wechsel eine zweitägige VK in Präsenz und eine eintägige VK per Videokonferenz durchzuführen.
- Das nieders. Ministerium wird als Sitzland der VZG eine Findungskommission für die Nachfolge der Leitung der VZG ins Leben rufen.
- BSZ/GBV Koordinierungsausschuss
 - Es gab eine Empfehlung für eine leichte Erhöhung für externe Kunden. Die Umsetzung erfolgt über die Verbundzentralen.
 - HEBIS hat sich entschieden am K10+ teilzunehmen. Vorher soll jedoch Folio eingeführt werden. Weitere vorbereitende Gespräche sind in Planung.
 - Am 14.01. werden das BSZ und die VZG ein erstes Orientierungsgespräch mit dem KOBV über eine zukünftige Zusammenarbeit führen

Top 4 Ziel- und Leistungsvereinbarung

- Die ZLV ist im wesentlichen von der VL verabschiedet worden.
- Die Erstellung der Roadmap für Folio soll in die ZLV mit aufgenommen werden (ist erfolgt).
- In der VL wurde diskutiert, die Aufwände (VZÄ) für einzelne Maßnahmen und Projekte mit in die ZLV aufzunehmen. Bei der Erstellung der ZLV 2023 wird der Fachbeirat das Thema aufgreifen. Es wird überlegt, wie man nicht auf der Basis von VZÄ, sondern einfacheren Kennwerten die Größe eines Projekts deutlich machen kann.
- Für 2023 soll laut VL eine Differenzierung nach Projekten der Länder und externen Projekten erfolgen.
- Die ZLV wird im Anschluss an die FBR-Sitzung veröffentlicht.

Top 5 Verschiedenes

- Themen für die nächste Sitzung:
 - Besetzung der AG Personalmanagement
 - Vorbereitung der Verbundkonferenz (24.8. - 25.8. in Halle; vorbehaltlich der aktuellen Situation) -> die FAGs werden gebeten, unmittelbar in den nächsten Sitzungen über geeigneten Workshopthemen nachzudenken und sie soweit wie möglich schon festzulegen.
 - ggf. Vorschläge für die Verwendung von Restmitteln der VZG
 - Modell für eine Aufwandsabschätzung von Themen der ZLV andiskutieren
- Termin für die nächste Sitzung des Fachbeirats: 21.4. 13.30

Verbundzentrale des GBV in der Corona-Krise

Die VZG übernimmt weitgehend die Regelungen der Universität Göttingen. Mitarbeitende arbeiten soweit möglich mobil. Die Verwaltung ist durchgehend mit 1 bis 2 Mitarbeiterinnen besetzt.

Allgemeines

VZGAktuell Ausgabe 1 2021 ist im Juni 2021 erschienen
https://www.gbv.de/news/copy_of_aktuelles/Verbundzentrale/Publikationen/broschueren/vzg-aktuell/VZG_Aktuell_2021_01.pdf

Die 25. Verbundkonferenz des GBV fand am 7. und 8. September 2021 als Online-Veranstaltung statt. Über 300 Teilnehmende zeigten ein reges Interesse an der Veranstaltung. Die Beiträge stehen unter https://verbundkonferenz.gbv.de/?page_id=7156 zur Verfügung.

Der Jahresbericht 2020 der VZG ist Anfang September 2021 erschienen
https://www.gbv.de/news/copy_of_aktuelles/Verbundzentrale/Publikationen/PDF/jahresbericht-2020

Die Zusammenfassungen der Protokolle der Verbundleitung können eingesehen werden unter <https://verbundwiki.gbv.de/display/GBVVER/GBV-Verbundleitung>

Die Protokolle des Fachbeirates und der Facharbeitsgruppen sind einsehbar unter:

Fachbeirat: <https://verbundwiki.gbv.de/display/GBVFAB>

FAG Erschließung und Informationsvermittlung: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pageId=8847766>

FAG Fernleihe und Endbenutzer: <https://verbundwiki.gbv.de/display/FAGFL/FAG+Fernleihe+und+Endbenutzer>

FAG Lokale Geschäftsgänge: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pageId=884780>

FAG Technische Infrastruktur: <https://verbundwiki.gbv.de/display/FAGTI/FAG+Technische+Infrastruktur>

FAG Öffentliche Bibliotheken: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pageId=4489248>

Verbundsystem CBS

K10plus

Die OLC wurde neu aufgebaut und am 6. Dezember 2021 auf K10plus freigegeben. Im ersten Schritt wurden die vorhandenen Daten der Firma Swets durch Zeitschriftenlieferungen des Springer Verlages ersetzt. Diese decken nun den vollständigen Erscheinungszeitraum und nicht nur die Zeit ab 1993 ab. Auch die Fernleihe der in OLC nachgewiesenen Aufsätze ist wieder möglich. Im nächsten Schritt werden die Einspielungen von Bibliothekslieferungen wieder aufgenommen.

Die Datenbestände von VD Lied, Medline, Elsevier E-Journals und JSTOR müssen noch aus dem alten CBS nach K10plus migriert werden. Die Migration der Aufsatzdatenbanken ist nicht zeitkritisch, da der Discovery-Index K10plus-Zentral weiter mit aktuellen Daten aus dem Altsystem des GBV versorgt wird, in das die Verlagslieferungen zurzeit noch eingespielt werden.

Mit der Version 9.0 des CBS wird aktuell die Migration der Datenbank von Sybase nach PostgreSQL getestet. Der produktive Einsatz ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Die Konvertierung und der Import der Daten der StB Hannover, der LEB-Bibliothek, Schleswig-Holstein, des Leibniz-Instituts für Medienforschung - Hans Bredow Institut, Hamburg, der Rosa Luxemburg Stiftung Berlin und der Diözesanbibliothek Osnabrück konnten abgeschlossen werden. Ebenso der Import der Bibliotheca-Daten der Staatlichen Berufsakademien Sachsen.

Ca. 700.000 Artikel aus den Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft (FIDs) wurden in die Fidelio Datenbank des Kompetenzzentrum für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen (KFL) eingespielt (<https://fidelio.fid-lizenzen.de/>).

E-Medien

Im Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021 wurden 15,5 Mio. Lizenznachweise für E-Books im K10plus neu erfasst und 5,1 Mio. auf Grund von PDA- und EBA-Modellen wieder entfernt. Der Anteil der durch die beiden Verbundzentralen automatisiert erfassten Nachweise entspricht mit 14,5 Mio. Nachweisen 93,1 %. Auf die manuelle Erfassung mittels WinIBW entfielen mit 0,31 Mio. Lizenznachweisen lediglich 2,0 %. Daneben wurden 0,4 Mio. Nachweise automatisiert durch Updates aus Alma-Systemen und 0,36 Mio. durch sonstige Aktivitäten in K10plus erfasst.

	Änderung		Neu		Löschungen		Gesamt	
VZG+BSZ	14.684.501	85,4%	14.461.456	93,1%	4.414.403	85,7%	33.560.360	88,6%

Online	1.576.607	9,2%	311.626	2,0%	8.431	0,2%	1.896.664	5,0%
Alma	846.075	4,9%	395.836	2,5%	384.869	7,5%	1.626.780	4,3%
sonstige	83.359	0,5%	358.389	2,3%	340.888	6,6%	782.636	2,1%
	17.190.542		15.527.307		5.148.591		37.866.440	

SBB

VZG+BSZ	4.711.324	97,9%	83.153	79,9%	68.870	80,9%	4.863.347	97,2%
Online	100.593	2,1%	19.554	18,8%	15.241	17,9%	135.388	2,7%
Sonstige	97	0,0%	1.385	1,3%	1.061	1,2%	2.543	0,1%
	4.812.014		104.092		85.172		5.001.278	

UB Braunschweig

VZG+BSZ	130.655	97,7%	76.383	95,5%	972	37,0%	208.010	96,2%
Online	2.905	2,2%	2.339	2,9%	423	16,1%	5.667	2,6%
Sonstige	117	0,1%	1.259	1,6%	1.234	46,9%	2.610	1,2%
	133.677		79.981		2.629		216.287	

UB Tübingen

VZG+BSZ	335.735	98,9%	400.777	98,6%	43.864	98,1%	780.376	98,7%
Online	3.848	1,1%	5.294	1,3%	516	1,2%	9.658	1,2%
Sonstige	0	0,0%	350	0,1%	349	0,8%	699	0,1%
	339.583		406.421		44.729		790.733	

CCWeb

Die aktuelle Version von CCWeb wurde als Teil der CBS Version 8.3 bereits im Juni 2020 bereitgestellt. Da die Funktionalität bei weitem nicht den Anforderungen entsprach, gab es eine Reihe von Gesprächen zur Weiterentwicklung. Der erste Praxistest ist jetzt in Kürze für die Kühne Logistic University, Hamburg geplant.

WinIBW4

Die WinIBW3 ist seit vielen Jahren erfolgreich für die Katalogisierung, Fernleihe und für Arbeiten im LBS3 im Einsatz. Wegen der verschärften Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen ist die

Update-Methode von WinIBW3 inzwischen nicht mehr zeitgemäß. Ab Mai 2020 konnten Kolleginnen und Kollegen der VZG und des BSZ die WinIBW4.0.4 prüfen. Ihre Verbesserungsvorschläge wurden durch OCLC mehrheitlich umgesetzt. OCLC hat Ende Dezember 2020 eine weitere Version WinIBW4.0.5 ausgeliefert, die aktuell noch getestet wird, allerdings auch noch nicht für den produktiven Einsatz geeignet ist.

Digitaler Assistent (DA-3)

Im Dezember 2021 endet die 3-jährige Entwicklungsphase der Digitalen Assistenten Version 3. Der Routinebetrieb wird für die Bibliotheken im GBV ab dem 1. Januar 2022 als Standardverbunddienstleitung aus Verbundmitteln finanziert.

Einrichtungen mit produktiver Nutzung des DA-3 sind zurzeit unter anderem die SBB-PK Berlin, die SUB Hamburg, die UB Heidelberg, ZBW Kiel, die UB Tübingen, die WLB Stuttgart, die UB Ulm, die BLB Karlsruhe, die UB Stuttgart, das FID Theologie und Religionswissenschaften der UB Tübingen, die PH Freiburg/Breisgau und das Stadtarchiv Stuttgart. Weitere Anwender im GBV, darunter die ULB Halle und die HAAB Weimar, werden derzeit durch die VZG vorbereitet.

Der DA-3 wird inzwischen nicht nur im GBV und im SWB, sondern auch im OBV und in der DNB erfolgreich in den jeweiligen Produktivumgebungen eingesetzt.

Coli-conc

Die DFG-Förderung des Projektes zur Entwicklung einer Infrastruktur für den Austausch, die Erstellung und die Wartung von Konkordanzen zwischen bibliothekarischen Wissensorganisationssystemen wurde um weitere 2 Jahre verlängert (siehe <https://coli-conc.gbv.de/>). Die Arbeiten haben sich leider verzögert, da die für das Projekt eingestellte Mitarbeiterin die VZG nach 2 Monaten wieder verlassen hat und eine Nachbesetzung erst zum 1. Januar 2022 erfolgen wird.

Bisher konnten bereits ca. 700.000 Titel in K10plus auf Grund der RVK-BK-Konkordanz mit einer BK-versehen werden. Ziel ist die vollständige Erschließung des K10plus mit der BK als Basis für eine thematische Facettierung in Discovery-Systemen, wie z.B. K10plus-Zentral. Über das Mapping der Altsystematik der SBB-PK Berlin auf die BK konnten 21.000 Titel mit einer BK versehen werden.

Fernleihe

Zurzeit bereitet die VZG die Lieferung von Teilkopien aus E-Books vor. Als vorgeordnete Maßnahme waren für ca. 9,5 Mio. Nachweise Anpassungen im CBS notwendig. Die technischen Anpassungen in der Software des CBS und der automatischen Nachweiserzeugung sind erfolgt.

Im EBM-Tool sind zukünftig die fernleihrelevanten Konditionen aus den Lizenzverträgen zu hinterlegen. Die eBook-Lieferbibliotheken überprüfen dazu ihre Lokalsatz-Vorlagen. Vorbereitet wird aktuell ein produktiver Test mit 4 bis 5 Bibliotheken.

Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken (ÖVK)

Die Öffentlichen Bibliotheken des Bundeslandes Sachsen nehmen unter Federführung der Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz seit dem Frühjahr 2021 am ÖVK teil. Bisher konnten die Daten von 45 sächsischen Bibliotheken eingespielt werden. Ziel ist zunächst der Aufbau eines regionalen Leihverkehrssystems für Sachsen mit der Option für die Überleitung in die allgemeine Fernleihe.

Der ÖVK weist derzeit 3,9 Mio. Titeldatensätze mit 9,98 Mio. Besitznachweisen von 212 Bibliotheken aus Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen nach.

Neue Bibliotheken aus dem GBV-Bereich sind die Fahrbücherei Celle, Fahrbücherei Cuxhaven, StB Einbeck, StB Eisleben, StB Goslar, GB Lüchow, StB Sandersdorf-Brehna, StB Sulingen, GB Südheide, StB Varel, StB Wittmund und StB Wolfenbüttel. Die Zusammenführung der StB Gerstungen und der GB Marksuhl ist abgeschlossen

Nachdem die Bestände der StB Zwickau als Pilotbibliothek erfolgreich nach WorldCat geladen werden konnten, folgten mit der StRB Erfurt, der StB Darmstadt und der StB Schaffhausen weitere Bibliotheken.

Bibliotheksmanagementsysteme

LBS3/LBS4

Die VZG betreut 27 LBS-Standorte mit 112 Verbundbibliotheken. Von diesen nutzen 24 den Hosting-Service der VZG. Zusätzlich nutzen 92 Einrichtungen den LBS-Service der VZG auf weiteren 3 LBS-Installationen.

Für die ersten 4 LBS-Standorte wird aktuell die Migration von Solaris auf Linux durchgeführt. Der produktive Umstieg erfolgt in der Zeit vom Januar bis März 2022. Danach folgen vier weitere Standorte, usw. Die vollständige Ablösung der Solaris-basierten Systeme ist für Ende 2022 geplant. Alle Standorte wurden über das Vorgehen informiert.

Die LBS4-Umstellung ist bis auf wenige Module abgeschlossen. Eventuell noch notwendige Restarbeiten können im Zuge der Linux-Migration erledigt werden.

FOLIO

(Siehe auch Top 2b)

Die Schnittstelle CBS2FOLIO zur Online-Versorgung der FOLIO-Mandanten mit Katalogdaten aus dem K10plus analog dem bewährten Online-Update-Verfahren für die LBS-Systeme ist einsetzbar. Nach dem Laden der Grundabzüge mit CBS2FOLIO wird der laufende produktive Betrieb von der VZG in den u. g. Einrichtungen aktuell vorbereitet. Die Schnittstelle FOLIO2CBS zur Übernahme von Mediendaten aus FOLIO nach K10plus wird aktuell entwickelt.

FOLIO-ERM wird von der ZBW Kiel/Hamburg und der SuUB Bremen produktiv genutzt. Eingerichtet ist das FOLIO-ERM-System für die TUB Hamburg, die HCU Hamburg, die HAW Hamburg, UB Hildesheim und die HAWK Hildesheim. Für die TUB Hamburg wurde im Dezember 2021 das Produktivsystem ausgeliefert. Die HCU Hamburg plant die produktive Nutzung ab Anfang 2022. Die Installationen für die GWLB, HS und die Medizinische HS im LBS Hannover werden zurzeit vorbereitet.

Discovery System

K10plus-Zentral

Das Internformat wurde vollständig auf Marc-XML umgestellt. Damit gibt es keine Datenverluste mehr, die bedingt durch überlange Datensätze oder Kategorien, insbesondere bei den Abstracts, erfolgten. Da dafür alle Daten neu indiziert werden mussten, wurde die Gelegenheit genutzt zuvor sowohl die Betriebssysteme der Server als auch die Software der Suchmaschine auf die jeweils neueste verfügbare Version zu bringen. Zusätzlich wurden sämtliche Werkzeuge, die für den Betrieb benötigt werden, konsolidiert und aktualisiert.

Neu hinzugekommene Merkmale von K10plus-Zentral sind GND-Geografica und Provenienz Angaben. Dadurch werden nun geografische Suchen (z.B. Umkreissuche um einen Ort) oder die Filterung der Suchergebnisse nach Provenienzen möglich. Auch Titel, Personennamen und die Inhalte aus dem Marc-Feld 880 können nun originalschriftlich gefiltert bzw. gesucht werden.

Lukida

Lukida, das Open Source Discovery-System, wurde um eine API erweitert. Damit können alle Funktionen vollständig in Content Management Systeme (CMS) oder Lernumgebungen integriert werden. Außerdem wurde Lukida um eine Schnittstelle für Campuslieferdienste erweitert. Weitere neue Features sind die Integration weiterer Klassifikationssysteme, wie die Systematik für Bibliotheken (Sfb) oder die DDC-Sachgruppen.

Seit April dieses Jahrs sind die SUB Göttingen, die HS Neubrandenburg und die TU Clausthal mit Lukida online. Die UB Weimar stellte den lokalen Betrieb von Lukida auf ein Hosting der VZG um.

GOKb

Nachdem die GOKb im letzten Jahr ein neues Design erhalten hat, wurde dieses getestet und freigegeben. Im August startete eine Online-Schulungsphase für interessierte Bibliotheken. Begleitend dazu veranstaltet das hbz zusammen mit der VZG monatlich eine öffentliche Infoveranstaltung in der neue Features oder Änderungen vorgestellt werden und sich die Benutzer des Systems untereinander austauschen können. Das Feedback aus diesen Veranstaltungen ist die Grundlage für weitere Verbesserungen, um die GOKb als Arbeitsinstrument zu optimieren.

Digitale Bibliothek

Aktuelle Projekte

ThUniBib, die Thüringer Universitäts-Bibliographien, laufen bei der VZG im Testbetrieb für die FSU Jena und die TU Ilmenau. Die VZG unterstützt die ThULB Jena beim Einrichten des produktiven Hostingbetriebes der ThUniBib. Weiterhin wird der Testbetrieb für die Uni Weimar und die Uni Erfurt vorbereitet. Die Bibliographien der Hochschule Köln, der Fernuni Hagen und der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek sind online gegangen.

Im Rahmen des Dienstes VZG-Reposis wurden die Repositorien für die HAWK Hildesheim sowie für die FID Karten, Slavistik und Ostasien der SBB-PK Berlin Ende November online geschaltet. Die Publikationsserver für die Internationale Psychoanalytische Universität (IPU) und die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) befinden sich in Entwicklung und sollen Anfang 2022 produktiv bereitgestellt werden. Zwei Forschungsrepositorien sind für das Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) und im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramm 1859 beauftragt und werden im ersten Halbjahr 2022 umgesetzt.

Der Kartenspeicher wurde entsprechend der Vorgaben der „Verteilten Digitalen Landesbibliothek Niedersachsen (VDLN)“ überarbeitet und ein möglicher Datenworkflow erarbeitet. Die Fertigstellung des Webauftrittes und des Workflows sind für Anfang 2022 geplant.

Für das Projekt „Prize Papers“ der Göttinger Akademie der Wissenschaften wird das Portal Ende 2021 online gehen.

Auf Basis des Kooperationsabkommen mit dem Nds. Landesamt für Denkmalpflege (NLD) stellt die VZG dem NLD eine Medienverwaltung und eine Workflowlösung zur Digitalisierung der Nds. Denkmalkartei bereit. Eine Nachfolgesoftware des Fachinformationssystems ADABweb wird in

Kooperation mit dem NLD entwickelt. Aktuell ist ein Geodatenservice bereitgestellt und in Kooperation mit der SUB Göttingen das Datenmodell finalisiert worden.

Im Rahmen der langfristigen Kooperation mit dem Archäologischen Museum Hamburg stellt die VZG ein DAM-System und eine Fotodatenbank zur Verfügung. Ergänzend wird in Kooperation mit dem Nds. Landesamt für Denkmalpflege und dem Museum und Park Kalkriese eine Dokumentationssoftware für archäologische Grabungen entwickelt. Das Deutsche Archäologische Institut, Berlin stellt Rahmen dieses Projektes eigene Softwareanteile sowie Entwicklungsressourcen zur Verfügung.

Die Erfassungsdatenbank des Virtuellen Kupferstichkabinetts von HAB Wolfenbüttel und Herzog Anton-Ulrich-Museum, Braunschweig wurde auf eine neue Softwareplattform migriert. Ein technische Neukonzeption des Portals ist in Vorbereitung. Das MWK hat entsprechende Fördermittel bereitgestellt.

Im Rahmen des vom MWK geförderten Projektes zur Bereitstellung eines Datenarchivs mit Publikationsplattform wurde die Entwicklung des Portalframeworks abgeschlossen und ein erstes Projekt publiziert (<https://pilgerzeichen.de/>).

Im Landesportal Kulturerbe Niedersachsen wurde die virtuelle Ausstellung "Die Gesänge der Ptolemäer" freigeschaltet (<https://haendel-aegypten.gbv.de/>)

Das Sammlungsportal der Universität Göttingen wurde überarbeitet und als Version 2.0 freigeschaltet. Die Bestände stehen jetzt über IIIF (International Image Interoperability Framework) zur Verfügung und können über eine REST-API abgerufen werden.

Die Abteilungen Digitale Bibliothek und Discovery-Systeme der VZG haben für die GWLB Hannover ein Portal mit integriertem Discovery-System entwickelt, das am 30. November freigeschaltet worden ist.

FOLIO – ergänzt um Update für Fachbeirat am 13.1.2022

FOLIO-ERM-Implementierung

- Der Testbetrieb und die Schulungen inkl. GOKb sind für die TUB Hamburg, HCU Hamburg, HAW Hamburg, die UB Hildesheim und die HAW Hildesheim abgeschlossen
- TUB Hamburg: Produktionssystem ausgeliefert (Dezember 2021), HCU + UB Hildesheim: Produktionsaufnahme Anfang 2022 geplant
- Neuer Service der VZG: Einrichtung einer 14-tägigen FOLIO-Sprechstunde für Anwenderbibliotheken. Die erste FOLIO-Sprechstunde wurde am 27.10.2021 mit Erfolg gestartet.
- Bereitstellung: Hotline, Jira-Datenbank - Weiterentwicklung von Implementierungs- und Schulungskonzept, Dokumentation und Anforderungsmanagement
- Nächste Gruppe: Hannover mit MHH, GWLB und HS Hannover

FOLIO-Implementierung

- SuUB Bremen arbeitet intensiv an der Evaluation zum Vollumstieg. Alle Module werden aktiv getestet und die VZG ist eingebunden

Schnittstellen:

- CBS2FOLIO API: initiales Datenladen aus K10plus für die ZBW Kiel/Hamburg, SuUB Bremen und TUB Harburg war erfolgreich
Im Aufbau: Regelbetrieb des Onlineupdates über die CBS2FOLIO-API. Dabei sind für jede ILN lokale Standortanalysen und Anpassungen vorab durchzuführen.
- FOLIO2CBS: Schnittstelle ist in Entwicklung
- LAS:eR2FOLIO: Version 2.0 wird mit der UB Leipzig entwickelt

Releases

- Release „Kiwi“ am 22.12.21 veröffentlicht: GAP-Analyse soll bis 9.2.22 abgeschlossen sein (VZG; hbz, u.a.)
- Release „Juniper“: die Gap-Analyse wurde Anfang November abgeschlossen. Die Version ist vollständig im Verbund verteilt.

GBV AG FOLIO

- Die Gründung einer GBV AG FOLIO wurde beschlossen. Die Mitglieder aus FOLIO-Anwenderbibliotheken trafen sich erstmals am 4.11.2021. Bisher haben 3 Arbeitstreffen stattgefunden.
- Eine Charter wurde verabschiedet: <https://info.gbv.de/display/FOLIOGBV/Charta>
- Christiane Oehlke, SUB Hamburg und Felix Hemme, ZBW Kiel/Hamburg werden sich die Sprecheraufgabe teilen. Die Verbindungsperson zur FAG lokale Geschäftsgänge ist Jarmo Schrader, UB Hildesheim. Die Sprecher*innen haben die Aufgaben, bis zur nächsten Sitzung eine Charta für die Aufgabenstellung und Selbstorganisation der Gruppe zu entwerfen.
- Die Kommunikation läuft informell über Slack und bei offiziellen Anliegen über E-Mail. Die Entscheidung, ob Sitzungsprotokolle veröffentlicht werden sollen, steht noch aus. Das Papier der FOLIO-Projektgruppe zum Steuerungsmodell wurde von der VZG-Projektleitung mit Fokus auf Zuständigkeiten vorgestellt.
- Die Treffen finden monatlich statt.

„Town Hall Meetings“

- Das FOLIO-Team der VZG plant ein erweitertes regelmäßiges Informationsangebot („Town Hall Meetings“) für GBV-Bibliotheken auf Managementebene zum Informationsaustausch und zur Klärung offener Fragen. Das erste Treffen ist für Anfang 2022 geplant.

Deutsche FOLIO-Partner

- Monatliches Treffen der Deutschen FOLIO-Partner zum Austausch und zur Abstimmung spezifischer Themen wie Projektleitung und Committee-Vertretung. Themen waren die WOLFCon 2022, die Aktualisierung der deutschen FOLIO-Webseiten, die FOLIO-Roadmap sowie die Begleitung der Initiative zur Definition von „Criteria for Accepting Code“. Neue Teilnehmende waren Herr Pretz, Leiter Verbundzentrale des BVB, Herr Schüller-Zwierlein, Direktor UB Regensburg und Herr Hansen, Direktor UB Mainz.

FOLIO International

- Wird als Projekt FOLIO SMLLC unter der Schirmherrschaft der Open Library Foundation mit aktuell 32 Mitgliedern geführt.
- Alle OLF-Projekte stimmen sich regelmäßig in „Round Table Meetings“ ab, u.a. auch die Projekte GOKb, VuFind und ReShare.
- Arbeit in allen Committees läuft, z. T. auch in Untergruppen, z. B. Roadmap-Planungsgruppe, Übersetzung.
- Für 4 Special Interest Groups (SIGs) wird der Convener durch die VZG/GBV gestellt: SIG App Interaction, SIG ERM, SIG Metadata Management und SIG Resource Access. Die SIG System Operations steht unter der Leitung des hbz. In allen weiteren SIG's ist der GBV vertreten.

WOLFCON 2022

- Als Tagungsort ist die Bucerius Law School in Hamburg vom 31.8. – 2.9.2022 bestätigt. Der Vertrag ist von der OLF unterschrieben.

Vorträge / Veranstaltungen

- Online-Workshop des EZB Beirats, 10./11. Mai 2021: Die ERM-Anwendungen in FOLIO, Felix Hemme, ZBW Kiel/ Hamburg und Kirstin Kemner-Heek, VZG
- Bibliothekartag 2021 am 18.6.2021 virtuell: GOKb- und FOLIO-Vortrag, Moritz Horn, Kirstin Kemner-Heek, VZG und Maïke Osters, hbz
- WOLFCon 2021 virtuell, 01.06.2021: FOLIO ERM & GOKb, Kirstin Kemner-Heek und Martina Schildt, VZG
- RULK/DBV „Digital Shift, 21.7.21: Introducing FOLIO – An Open Source Library Management System, Kirstin Kemner-Heek VZG
- Verbundkonferenz des GBV: 8.9.2021: FOLIO-Workshop, FOLIO-Team der VZG, Felix Hemme, ZBW und Nina Stellman, TUBHH
- Charleston Conference am 2.12.2021: Pre-Conference-Session mit dem Thema „Open Source - Developing your Library Resilience!“, Kirstin Kemner-Heek, VZG, Jesse Koennecke, Cornell, Boaz Nadav Manez, Lehigh, Paula Sullenger, Texas A+M
- #vbib2021: 1./2.12.21 „Digitale Communities“: „Das FOLIO-Projekt in der Verbund-zentrale des GBV - A-Day-in-a-Life“, Jana-Maria Freytag, Martina Schildt, VZG
Siehe auch: https://www.folio-bib.org/?page_id=63

Global Open Knowledge Base (GOKb)

- Release 1.1 im November 2021 veröffentlicht (September 2020: Vers. 1.0 mit neuer Oberfläche). Highlights: neuer Einspielprozess der Daten, neue Farbgebung.

- Projektplan mit Meilensteinen zur Nutzung mit FOLIO: im Zeitplan
- Regelmäßiger Austausch mit FOLIO-Team und FOLIO-Anwendern
- Neuer Service: Anwenderfragestunde und Schulungsangebote
- Webseite wird überarbeitet

Aktuelle FOLIO-ERM Anmeldungen

Nr.	Datum	Bibliothek	ILN	ELN	LBS
1	2019	ZBW Kiel / Hamburg	26	0206	ZBW
2	2019	SuUB Bremen	21	0046	Bremen
3	11.06.2020	Hamburg Harburg	23	0830	Harburg
4	12.10.2020	HAW Hamburg	34	3551	Hamburg
5	28.07.2020	HCU Hamburg	370	4370	Harburg
6	03.07.2020	UB Hildesheim	90	3090	Hildesheim
7	13.11.2020	HS Hannover	161	0960	Hannover
8	25.02.2021	UB Braunschweig	20	0084	Braunschweig
9	01.03.2021	ULB Halle	65	0003	Halle
10	04.03.2021	GWLB Hannover	72	0035	Hannover
11	21.04.2021	SUB Hamburg	22	0018	Hamburg
12	23.04.2021	SPK Berlin IAI	156	0204	SPK Berlin
13	19.07.2021	UB Ilmenau	32	3400	Ilmenau
14	21.07.2021	HAWK Hildesheim	91	3091	Hildesheim
15	20.09.2021	MHH Hannover	74	0354	Hannover
16	28.9.21	SUB Göttingen	40	0007	Göttingen
17	25.10.21	UB Weimar	63	3401	Weimar
18	06.11.21	UB Rostock	62	0028	Rostock
19	09.11.21	SBB-PK Berlin	11	0001	SBB-PK Berlin
20	17.11.21	UB Greifswald	069	0009	Greifswald